

## Katholischer Diakon

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildung (kirchlich geregelt)
<b>Weiterbildungsdauer</b>	Hauptberuflicher Katholischer Diakon: 4 Jahre (Teilzeit), Nebenberuflicher Katholischer Diakon: unterschiedlich, je nach Diözese



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Katholische Diakone leiten zusammen mit Priestern den Dienst am Nächsten in unterschiedlichen Einrichtungen. Im Gemeindedienst helfen sie Menschen in Not, engagieren sich in Kindergärten und Sozialstationen und organisieren den Aufbau der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gemeinde. In der Kategorialseelsorge betreuen sie Menschen in Krankenhäusern, Altenheimen und Justizvollzugsanstalten. Auch notfallseelsorgerisch sind sie tätig und unterstützen Menschen nach Unfällen oder in anderen akuten Krisensituationen. Bei religiösen Zeremonien wie Taufen, Trauungen, Begräbnissen und Wortgottesdiensten nehmen sie Aufgaben in der Liturgie wahr. Außerdem assistieren sie Priestern bei der Eucharistiefeier (Abendmahl).

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Katholische Diakone finden Beschäftigung bei der katholischen Kirche.

#### Arbeitsorte:

Katholische Diakone arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen bzw. im Pfarramt
- in Kirchenräumen und im Gemeindesaal
- in Krankenhäusern, Tagesstätten, Heimen
- in Privatwohnungen (beim Besuch von Gemeindemitgliedern)
- in Unterrichtsräumen von Schulen

### ■ Voraussetzungen

Für die Weiterbildung kommen ledige Männer ab 25 Jahren, die sich dem Zölibat verpflichten, oder verheiratete Männer ab 35 Jahren in Betracht. Die Obergrenze des Weihealters liegt im Allgemeinen für den Diakon im hauptberuflichen Dienst bei 50 Jahren, für den Diakon mit Zivilberuf bei 55 Jahren. Bei verheirateten Männern ist die freie Zustimmung der Ehefrau zur Diakonenweihe erforderlich.

Zum hauptberuflichen Diakonat gibt es unterschiedliche Zugänge: ein theologisches Studium, eine erfolgreich abgeschlossene berufsbegleitende theologische Ausbildung, eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gemeinde- oder Pastoralreferent oder eine abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen oder pflegerischen Bereich. Die Ausbildung kann aber auch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung durch eine diözeseneigene Weiterbildung erfolgen.

## ■ Inhalte der Weiterbildung

### Theologische Ausbildung

- Grund- und Aufbaukurs Theologie

### Pastoral-diakonische Ausbildung

- biblische Grundlegung pastoralen und diakonischen Handelns
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Arbeit in Gruppen
- Predigtausbildung
- liturgische Ausbildung

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

